

Liebe Leserinnen und Leser,

Wie viel Wahrheit in „alten Sprüchen“ steckt, erkennen wir ja manchmal erst spät. Mir erging es in der Vorbereitung zu diesem Heft mit dem Schwerpunkt Bewegung so. Dabei fiel mir ein Satz ein, den meine Großmutter ab und an sagte und mit dem ich damals – zugegeben – nicht viel anfangen konnte: „Sich regen bringt Segen“.

Pflegende wissen natürlich, dass Bewegung wichtig ist. Für sie selbst, aber auch für ihre Patienten und Bewohner. Wie groß die Bedeutung tatsächlich ist, wird deutlich, wenn wir über den Verlust von Beweglichkeit nachdenken – sei es durch gesundheitliche Einschränkungen oder äußere Einwirkung. Die Auswirkungen sind vielfältig und gravierend und beschränken sich keineswegs „nur“ auf körperliche Aspekte.

Mobilität ist entscheidend für die Lebensqualität, wie Yvonne Reinhardt und Dr. Joachim Zeeh betonen (Seite 28). Und so sind wir schnell bei ethischen Grundsätzen und moralischen Prinzipien pflegerischen Handelns, die Hilde Schädle-Deiningers in ihrem Beitrag beleuchtet (Seite 9).

Dass es sich lohnt, auch im hohen Alter und bei körperlichen wie kognitiven Einschränkungen nach Gesundheitspotenzialen zu „forschen“ und Bewegung gezielt zu fördern, zeigen Antonia Mauro, Thomas Kleina und Dr. Annett Horn ab Seite 49. Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM) sollten dagegen endlich der Vergangenheit angehören. Dass es meist wirksame Alternativen gibt, belegt die Studie am Krankenhaus Rummelsberg, die Christian Köbbke und Sabine Brase vorstellen (Seite 53).

Unser Fazit: Bewegungsfähigkeit ist ein hohes Gut, sie zu erhalten eine große Aufgabe. Und vielleicht sollte die oben zitierte Weisheit ja viel besser heißen: „Sich regen (können) bringt Segen“.

Eine spannende Lektüre wünscht Ihnen

Ihre

Sabine Brase

Jetzt neu: Heilberufe spezial – Palliative Care

Was brauchen Menschen, die im Sterben liegen? In der HEILBERUFE Spezialausgabe „Palliative Care“ geben namhafte Autoren Antworten auf die Frage, was Pflegende tun können, um Patienten – trotz zum Tode führender Erkrankung – die Lebensqualität durch effektive Symptomlinderung bis zuletzt zu erhalten. Sie widmen sich beispielsweise der Pflege Sterbender in der Onkologie, Geriatrie und Pädiatrie. Und den Fragen: Was muss beachtet werden, wenn Sterbende an Demenz oder einer geistigen Behinderung leiden? Themen wie Trauer, Rituale, Kommunikation, Unterstützung Angehöriger stehen ebenso im Fokus wie rechtliche Aspekte der SAPV, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht oder Sterbehilfe.

HEILBERUFE spezial Palliative Care / 9,90 Euro / ab sofort zu bestellen:

www.springerpflege.de oder heilberufe@springer.com

